



**Presse-Information  
Zur sofortigen Veröffentlichung**

**Vernetzung der Sucht-Einrichtungen wird mit der Veranstaltung  
„Focus Alkohol & Sucht: Suchttherapie – eine Standortbestimmung“ gestartet**

Graz, am 24. Juni 2004: Am 30. Juni findet die Auftaktveranstaltung zum Thema „Focus Alkohol & Sucht“ in Graz statt, mit der eine bessere Vernetzung von steiermarkweiten Sucht-Einrichtungen initiiert werden soll. Schwerpunkte dieser Startveranstaltung sind Alkohol- und Opiatsucht und Probleme mit Substitution.

Auf Initiative der Universitätsklinik für Psychiatrie Graz werden sich Experten der Universitätsklinik, der Landesnervenklinik Sigmund Freud, der Landessanitätsdirektion, der Drogenberatung des Landes, zahlreicher Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BAS, Caritas, u.a.) sowie die Suchtkoordinatoren des Landes Steiermark und der Stadt Graz zu einem übergreifenden Informationsaustausch treffen, um allfällige Strategien zur Optimierung des Behandlungsangebotes betreffend der weit verbreiteten Krankheit „Sucht“ zu entwickeln. Nach Eröffnung der Veranstaltung durch LR Mag. Erlitz wird in Impuls- und Übersichtsreferaten in allgemein verständlicher Form die vielschichtige Problematik der Suchterkrankungen und ihrer Therapie dargestellt und diskutiert, anschließend kommen schwerpunktmäßig Betreuungspersonen aus dem nicht-ärztlichen Therapiebereich zu Wort. Konkrete Maßnahmen zu einer zukünftig besseren Kooperation sind neben der regelmäßigen und gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen die Implementierung einer vernetzten Software, die allen Beteiligten ein transparentes Know-how über aktuelle Behandlungsschritte ermöglicht. In Zukunft sind auch gemeinsame Weiterbildungen geplant, etwa in Form eines Qualitätssicherungs-Zirkels.

Die wissenschaftliche Leitung und Koordination des Programms der „Auftaktveranstaltung“ wird von Ass.-Prof. Dr. Friedrich Rous von der Universitätsklinik für Psychiatrie der Medizinischen Universität Graz durchgeführt.

Sucht – in ihren verschiedensten Ausprägungen – ist eine weit verbreitete Krankheit. In der Steiermark wird die Dunkelziffer auf 3.000 Opiatabhängige geschätzt, zurzeit sind 750 Substitutionspatienten in Behandlung. Die Zahl der Alkoholkranken wird österreichweit auf 330.000 geschätzt.

Ein besonderes Anliegen jedes in der Suchttherapie Tätigen muss die barrierefreie Kommunikation zwischen den einzelnen Einrichtungen sein, wozu wissenschaftliche Veranstaltungen auf möglichst breiter Basis ihren Teil beitragen können. „Wir ziehen alle an einem Strang, im Sinne einer erfolgreichen Therapie für unsere Suchtpatienten“, erklärt Ass.-Prof. Dr. Friedrich Rous.

**„Focus Alkohol & Sucht. Suchttherapie in der Steiermark – eine Standortbestimmung“**

30. Juni 2004, 12.30 – 19.00 Uhr

Weißer Saal der Grazer Burg

Freier Eintritt

Anmeldung unter [friedrich.rous@klinikum-graz.at](mailto:friedrich.rous@klinikum-graz.at)